



# Unsere Mission

*Menschlichkeit*

Innere Mission München  
**Hilfe im Alter**  
Beruf und Bildung  
Evangelisches Hilfswerk  
diakonia



## OFFENE ALTENARBEIT

**DIE OFFENE ALTENARBEIT  
DER HILFE IM ALTER** SEITE 3

**ALTEN- UND SERVICE-ZENTRUM  
HAIDHAUSEN** SEITE 4

**BERATUNGSSTELLE FÜR ALTE MENSCHEN  
UND IHRE ANGEHÖRIGEN** SEITE 6

**FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE  
BERATUNGSSTELLE IM NETZWERK PFLEGE** SEITE 8

**SEMINAR FÜR EHRENAMTLICHE PFLEGERISCHE  
DIENSTE IN DER GEMEINDE** SEITE 10

**SEMINAR FÜR MEHRSPRACHIGE  
HELFERINNEN UND HELFER** SEITE 12

**OFFENE ALTENARBEIT FÜR  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN** SEITE 14

**GEMEINSCHAFTSZENTRUM INTEGRIERTES  
WOHNEN MIT BETREUTEN ALTENWOHNUNGEN** SEITE 16

**BETREUTES WOHNEN IN DER WOHNANLAGE  
DER HANS UND GERDA TREMML-STIFTUNG** SEITE 18

## DIE OFFENE ALTENARBEIT

Die Offene Altenarbeit wendet sich mit ihren Angeboten an ältere Menschen und deren Angehörige, die Information, Beratung, Hilfe und Unterstützung suchen. Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen ihre Selbstständigkeit bis ins hohe Alter bewahren, Kontakte pflegen und vorhandene Fähigkeiten einsetzen können.

Unsere Angebote reichen von Beratungsstellen für ältere Menschen und pflegende Angehörige über ein Alten- und Service-Zentrum als Ort der Beratung und Begegnung bis hin zu Betreutem Wohnen.

Ohne Ehrenamtliche wäre Offene Altenarbeit undenkbar – deshalb freuen wir uns immer über Interessenten, die sich bei uns engagieren wollen: Wir bieten zum Beispiel Kurse für Ehrenamtliche, die unter anderem ältere Migrantinnen und Migranten oder Menschen mit Demenz helfen. Die Offene Altenarbeit für evangelische Kirchengemeinden unterstützt Ehrenamtliche vor Ort. Sie greift aktuelle Themen auf und gibt sie an die Gemeinden weiter.

## HILFE IM ALTER

Die Hilfe im Alter ist ein modernes soziales Dienstleistungsunternehmen. Sie wurde 2005 als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Inneren Mission München, Diakonie in München und Oberbayern e.V., gegründet. Im stationären Bereich betreibt die Hilfe im Alter sieben Alten- und Pflegeheime. Außerdem bietet sie ambulante pflegerische Versorgung an sowie zahlreiche Angebote im Bereich der Offenen Altenarbeit. Die Evangelische Pflege-Akademie gehört zu den führenden Ausbildungsstätten für die Pflege in München.

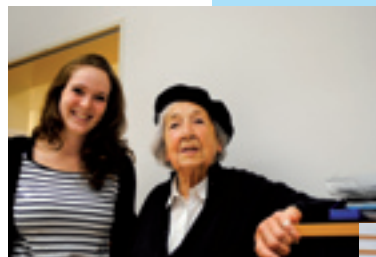
## ALTEN- UND SERVICE-ZENTRUM HAIDHAUSEN

Das Alten- und Service-Zentrum Haidhausen (ASZ) ist eine Beratungs- und Begegnungsstätte für ältere Menschen und ihre Bezugspersonen im Stadtteil. Es ist eines von 32 ASZ in München.

Wir beraten zu allen Themen rund ums Älterwerden: Interessierte bekommen Informationen über soziale, finanzielle und pflegerische Hilfsmöglichkeiten, ambulante Versorgung und über verschiedene Wohnformen im Alter. Die persönlichen Anliegen behandeln wir individuell und vertrauensvoll, die Beratung ist kostenfrei.

Das reichhaltige Kurs- und Veranstaltungsprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten, Ihren Interessen nachzugehen und andere Menschen kennenzulernen.

Vom Italienischkurs über eine Keramikgruppe bis hin zu Qi Gong ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zudem können Sie sich bei Führungen und Vorträgen informieren und treffen. Ein gemeinsamer Mittagstisch und diverse Feste laden zur Begegnung ein.



Für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, bietet das ASZ viele Möglichkeiten der Mitarbeit.

Als freiwillige Leistung von der Landeshauptstadt München finanziert, werden die ASZ von unterschiedlichen Trägern mit gemeinsamer Konzeption geführt. Das ASZ Haidhausen ist an die Hilfe im Alter gemeinnützige GmbH der Inneren Mission München vergeben.

### ALTEN- UND SERVICE-ZENTRUM HAIDHAUSEN

Wolfgangstraße 18 · 81667 München

Telefon: 089/448 52 72

E-Mail: [asz-haidhausen@im-muenchen.de](mailto:asz-haidhausen@im-muenchen.de)

Internet: [www.asz-haidhausen.de](http://www.asz-haidhausen.de)

## BERATUNGSSTELLE FÜR ALTE MENSCHEN UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Wie kann ich möglichst lange in meiner eigenen Wohnung bleiben? Wer hilft mir bei der Pflege meiner Angehörigen? Wie finden wir ein passendes Altenheim?

Alte Menschen und ihre Angehörigen stehen heute mehr denn je vor einer Vielzahl von Fragen, die Rat und Hilfe notwendig machen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist, älteren Menschen ein selbstständiges und unabhängiges Leben zu ermöglichen und ihre Lebensqualität zu verbessern oder aufrecht zu erhalten.

Wir versuchen, mit Ihnen gemeinsam Lösungen zu finden, wie Sie Ihren Alltag in den eigenen vier Wänden gestalten und organisieren können. Wir helfen aber auch, eine geeignete Einrichtung für Sie zu finden, wenn eine Vollversorgung notwendig ist und ein höherer Pflegebedarf vorliegt. Auch wenn es um die Finanzierung oder Anträge geht, helfen wir Ihnen.



Wir unterstützen und beraten ebenso die Angehörigen, um sie zu entlasten, ihre Kompetenz zu fördern und zu stärken.

In Kooperation mit der Klinik Hohes Licht im Allgäu bieten wir unter dem Motto Kraftquelle und neuer Schwung dreiwöchige Kuren für pflegende Angehörige an. Wir helfen bei der Antragstellung für die Kuren; in einzelnen, begründeten Fällen können wir Sie auch finanziell unterstützen.

In unserem Gesprächskreis für pflegende Angehörige haben Sie die Möglichkeit, sich im kleinen, vertraulichen Rahmen über Fragen und Probleme der Betreuung und Pflege auszutauschen.

Alleinstehende Seniorinnen können sich in unserer Selbsthilfegruppe Treffpunkt kennenlernen und sich aktiv am Gruppengeschehen beteiligen.

Neben den individuellen Beratungen organisieren wir auch Informationsveranstaltungen zu Fachthemen für andere Einrichtungen oder Kirchengemeinden.

## BERATUNGSSTELLE FÜR ALTE MENSCHEN UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Magdalenenstraße 7 · 80638 München

Telefon: 089/15 91 35 21

089/15 91 35 20 (Sekretariat)

E-Mail: [altenberatung@im-muenchen.de](mailto:altenberatung@im-muenchen.de)

Internet: [www.altenberatung-muenchen.de](http://www.altenberatung-muenchen.de)

## FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE – BERATUNGSSTELLE IM NETZWERK PFLEGE

Die Familie wird auch als größter Pflegedienst Deutschlands bezeichnet: Über 70 Prozent der pflegebedürftigen Menschen werden zuhause von ihren Angehörigen gepflegt.

Damit leisten pflegende Angehörige einen enormen gesellschaftlichen Beitrag. Diese anstrengende Arbeit kann leicht in Überforderung ausarten.

Wir bieten pflegenden Angehörigen Hilfe und Unterstützung: In intensiven Beratungsgesprächen – oft auch bei einem Hausbesuch – besprechen wir die spezielle Betreuungs- und Pflegesituation: Welche Art von Unterstützung und Hilfe wird gebraucht? Welche Angebote zur Entlastung gibt es? Wie kann die Pflege zuhause finanziert werden?

Vor allem Angehörige, die einen Menschen mit Demenz versorgen, brauchen viel Unterstützung. Ihnen vermitteln wir – als Teil eines Netzes von Hilfen – geschulte ehrenamtliche Helfer: Diese besuchen Menschen mit Demenz ein- oder zweimal pro Woche zuhause, gehen



mit ihnen spazieren, lesen ihnen vor, tauschen sich über vergangene Zeiten aus und entlasten dadurch pflegende Angehörige.

Ein weiteres Angebot ist die Gruppe für pflegende Angehörige, die sich einmal im Monat trifft. Während der Treffen erhalten die Teilnehmenden Informationen zu pflegerelevanten Themen, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus, fühlen sich verstanden – und können so für den Pflegealltag wieder Kraft tanken.

Dieses Projekt wird zusätzlich aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

## FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE – BERATUNGSSTELLE IM NETZWERK PFLEGE

Magdalenenstraße 7 · 80638 München

Telefon: 089/15 91 35 67

089/15 91 35 20 (Sekretariat)

E-Mail: [netzwerk-pflege@im-muenchen.de](mailto:netzwerk-pflege@im-muenchen.de)

Internet: [www.netzwerk-pflege-muenchen.de](http://www.netzwerk-pflege-muenchen.de)

## SEMINAR FÜR EHRENAMTLICHE PFLEGERISCHE DIENSTE IN DER GEMEINDE

Sie möchten sich gerne für ältere Menschen engagieren? Wir helfen Ihnen dabei: Unser Seminar bietet Schulungen in Modulform an, die Ihnen das notwendige Handwerkszeug vermitteln, wenn Sie später in der Nachbarschaft oder einer Sozialstation ehrenamtlich tätig sind.

Welche Aufgaben erwarten mich, wenn jemand an Demenz erkrankt ist?

Wo liegen meine Grenzen, wenn ich einen älteren Menschen ehrenamtlich begleite?

Und wie kann ich meine Angehörigen zuhause gut pflegen?

Diese und andere Fragen beantworten Ihnen die Referentinnen und Referenten in unseren Kursen, die sich schwerpunktmäßig mit den Themen Pflege, Demenz und Ehrenamt beschäftigen.

Hinzu kommen monatlich stattfindende Fortbildungen für Ehrenamtliche und Angehörige.



Darüber hinaus können Sie bei uns die Qualifizierung zum Demenzhelfer machen, um Familien, die einen Pflegebedürftigen versorgen, zu unterstützen und zu entlasten. Sie können anschließend zum Beispiel bei allen Fachstellen für pflegende Angehörige eingesetzt werden.

Wir möchten Ihr Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken und mit den Schulungen die Motivation und Bereitschaft, sich für andere zu engagieren, fördern und erweitern.



## SEMINAR FÜR EHRENAMTLICHE PFLEGERISCHE DIENSTE IN DER GEMEINDE

Magdalenenstrasse 7 · 80638 München

Telefon: 089/15 91 35 23

E-Mail [seminar-altenhilfe@im-muenchen.de](mailto:seminar-altenhilfe@im-muenchen.de)

Internet: [www.seminar-ehrenamt-muenchen.de](http://www.seminar-ehrenamt-muenchen.de)

## SEMINAR FÜR MEHRSPRACHIGE HELFERINNEN UND HELFER

„Nächstes Jahr fliege ich zurück“ – das wünschten sich viele Migrantinnen und Migranten, die nach Deutschland gekommen sind.

Sie hatten vor, im Alter in der Heimat die Früchte ihrer Arbeit im Ausland zu genießen. Viele bleiben aber doch in Deutschland und erleben ihr Altwerden unvorbereitet in der Fremde.

Unser Seminar möchte mehrsprachige Ehrenamtliche gewinnen und schulen, die älteren Migrantinnen und Migranten in ihrem Alltag als Besuchs- und Begleitdienst zur Seite stehen. Sie sollen sie als Lotsen zum Beispiel zu Ämtern oder zum Arzt begleiten – und ihnen so konkrete Angebote und Hilfen zugänglich machen.

In unseren Kursen erklären unsere Dozenten unter anderem das deutsche Sozialsystem, stellen kulturelle Verschiedenheiten dar, zeigen Veränderungen im Alter auf – und bereiten die Helferinnen und Helfer so auf ihre Rolle als Ehrenamtliche vor.



Vor dem ersten Einsatz besuchen wir gemeinsam mit den Ehrenamtlichen die älteren Migrantinnen und Migranten, um zu sehen, ob „die Chemie stimmt“.

Wenn die Erwartungen zusammenpassen, kann die Helfertätigkeit beginnen. Wir vermitteln die geschulten Ehrenamtlichen dorthin, wo sie gebraucht werden: in Alten- und Service-Zentren, Migrationsdienste, Sozialstationen oder private Haushalte.



### SEMINAR FÜR MEHRSPRACHIGE HELFERINNEN UND HELFER

Magdalenenstraße 7 · 80638 München

Telefon: 089/15 91 35 25

E-Mail: [seminar-mehrsprachig@im-muenchen.de](mailto:seminar-mehrsprachig@im-muenchen.de)

Internet: [www.seminar-mehrsprachig.de](http://www.seminar-mehrsprachig.de)

## OFFENE ALTENARBEIT FÜR EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN

Mit der Offenen Altenarbeit unterstützen wir Personen, die in der Seniorenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden tätig sind.

Wir bieten Fortbildungen und Möglichkeiten zum Austausch. Dabei greifen wir aktuelle Themen auf, binden sie in unsere Schulungen ein und geben Anregungen und Ideen an die Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks München weiter.

Eine weitere Zielgruppe sind Dienste und Organisationen, die ebenfalls in der Offenen Altenarbeit tätig sind und sich untereinander austauschen möchten.

Wir leiten Zuwendungen der Landeshauptstadt München und Spenden für die gemeindliche Altenarbeit an die Kirchengemeinden weiter.

Zur Förderung des interreligiösen Dialogs bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Seminar für mehrsprachige



Helferinnen und Helfer Vorträge oder Vortragsreihen zu religionsübergreifenden Themen an.

Wir erarbeiten gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk die Handreichung *Gesucht & Gefunden* für Altenclubs. Sie enthält Referententipps zu aktuellen Themen und erscheint zweimal im Jahr.

Als Mitarbeitende der gemeindlichen Altenarbeit finden Sie bei uns persönliche und individuelle Beratung und Unterstützung bei Fragen und Problemen zu ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Darüber hinaus bieten wir Besuche der einzelnen Seniorennachmittage an, bei denen wir verschiedene Themenangebote vor Ort selbst durchführen.



## OFFENE ALTENARBEIT FÜR EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN

Magdalenenstraße 7 · 80638 München

Telefon: 089/15 91 35 27

E-Mail: [offene-altenarbeit@im-muenchen.de](mailto:offene-altenarbeit@im-muenchen.de)

Internet: [www.offene-altenarbeit-muenchen.de](http://www.offene-altenarbeit-muenchen.de)

## GEMEINSCHAFTSZENTRUM INTEGRIERTES WOHNEN MIT BETREUTEN ALTENWOHNUNGEN

Das Gemeinschaftszentrum Integriertes Wohnen mit betreuten Altenwohnungen, kurz IWO genannt, ist ein Modellprojekt der Landeshauptstadt München unter der Trägerschaft der Hilfe im Alter der Inneren Mission München.

Die Wohnanlage – im Eigentum der GEWOFAG – besteht aus neun Häusern mit 77 Sozialwohnungen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben nachbarschaftlich zusammen und teilen sich einen begrünten Innenhof. Im Erdgeschoss der Häuser befinden sich 22 seniorengerechte Wohnungen mit kleinen Gärten für Menschen ab sechzig Jahren mit geringem Einkommen oder kleiner Rente. Die Wohnungen sind circa 40 Quadratmeter groß. Im ersten und zweiten Obergeschoss leben Familien mit ihren Kindern.

Alt und Jung, Alleinlebende, Familien und Menschen unterschiedlicher Herkunft wohnen im IWO – das macht den besonderen Reiz der Wohnanlage aus.



Als Begegnungs- und Bewegungsstätte hat es eine lange Tradition. In angenehmer Atmosphäre finden regelmäßige Veranstaltungen und Kurse in kulturellen, musischen und sportlichen Bereichen statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner feiern gemeinsam Feste und haben so die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

Die Hauptaufgabe im Gemeinschaftszentrum ist die Beratung und Information. Wir beraten Sie individuell und unterstützen Sie bei Behörden- und Wohnangelegenheiten, Versorgungsmöglichkeiten bei Erkrankungen, wirtschaftlichen Hilfen, bei der häuslichen Versorgung und bei ehrenamtlichem Engagement.

Entsprechend Ihren Wünschen und Bedürfnissen organisieren wir Hilfen und Dienstleistungen für Sie. Vorrangig ist das Gemeinschaftszentrum Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner der betreuten Altenwohnungen; Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil sind jedoch auch immer willkommen.

### GEMEINSCHAFTSZENTRUM INTEGRIERTES WOHNEN MIT BETREUTEN ALTENWOHNUNGEN

Menzinger Straße 16 · 80638 München

Telefon: 089/17 38 48

E-Mail: [iwo@im-muenchen.de](mailto:iwo@im-muenchen.de)

Internet: [www.iwo-muenchen.de](http://www.iwo-muenchen.de)

## BETREUTES WOHNEN IN DER WOHNANLAGE DER HANS UND GERDA TREMML-STIFTUNG

Das Ehepaar Hans und Gerda Tremml spendete sein gesamtes Vermögen, um eine Seniorenwohnanlage, vorrangig für Grünwalder Bürgerinnen und Bürger, zu errichten. Die Konzeption ist eine außergewöhnliche Alternative zu sonstigen Einrichtungen.

Sie finden hier gehobenen Wohnkomfort bei völliger Barrierefreiheit. Die 65 Appartements sind zwischen 40 und 80 Quadratmeter groß. Sie verfügen über einen eigenen Garten oder einen Balkon und sind mit einer Einbauküche ausgestattet.

Die Tremml-Stiftung ist eine Wohnform mit niedrigschwelliger Betreuung. Die Basis dazu ist ein Betreuungsvertrag, den Sie bei Einzug abschließen. Welche Angebote dann für Sie wichtig sind, entscheiden Sie selbst. Sie bestimmen selbstständig und eigenverantwortlich ihren Tagesablauf; auch die Wünsche und Bedürfnisse der Mietergemeinschaft werden gerne aufgegriffen.



Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen bei Fragen zu Ihrer Gesundheit zur Verfügung.

Darüber hinaus organisieren sie soziale und kulturelle Angebote; dazu gehören beispielsweise Ausflugsfahrten, der Cafeteriabetrieb, Veranstaltungen im Haus und kleine, individuelle Hilfen.

Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen gerne weitere Dienstleistungen wie Pflege, Mahlzeitenversorgung oder Reinigung. Da die Mitarbeitenden nicht durchgehend im Haus anwesend sind, gibt es einen 24-Stunden-Hausnotruf.

Unser Gemeinschaftshaus können die Mieterinnen und Mieter vielfältig nutzen. Neben der Cafeteria und dem Veranstaltungssaal sind eine Bastelwerkstatt mit Ton-Brennofen, ein Gymnastikraum, ein Kinosaal und ein PC-Raum vorhanden.

Im unmittelbaren Umfeld der Gemeinde Grünwald gibt es außerdem attraktive Freizeit- und Kulturangebote.

Die Geschicke der Stiftung steuert der Stiftungsrat, in dem traditionell Grünwalder Bürgerinnen und Bürger eingebunden sind. Der Stiftungsvorsitz ist seit 1984 an die Innere Mission gebunden.

### HANS UND GERDA TREMML-STIFTUNG SENIORENWOHNANLAGE GRÜNWALD

Parzivalstraße 1-5 · 82031 Grünwald

Telefon: 089/64 19 80

E-Mail: [tremml-stiftung@im-muenchen.de](mailto:tremml-stiftung@im-muenchen.de)

Internet: [www.tremml-stiftung.de](http://www.tremml-stiftung.de)

# Offene Altenarbeit

## Hilfe im Alter gem. GmbH

---

BERATUNG

INFORMATION

VERMITTLUNG

BETEILIGUNG

SCHULUNG

BETREUUNG

BEGEGNUNG

BETREUTES WOHNEN

INTERKULTURELLE ALTENARBEIT

EHRENAMT

OFFENE ANGEBOTE

### KONTAKT/SEKRETARIAT:

Magdalenenstraße 7 · 80638 München

Tel: 089/15 91 35 20/22

Fax: 089/15 91 35 12

E-Mail: [magdalenenhaus@im-muenchen.de](mailto:magdalenenhaus@im-muenchen.de)

Internet: [www.hilfe-im-alter.de](http://www.hilfe-im-alter.de)

Alle Einrichtungen werden gefördert durch die Landeshauptstadt München, (Ausnahme Hans und Gerda Tremml-Stiftung), und die Fachstelle für pflegende Angehörige durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.



Unsere Mission  
*Menschlichkeit*

Hilfe im Alter



Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat